

# **Vorbereitung auf die neue Zivilisation mit Rhythmus, dem Siebten Strahl und der Violetten Flamme**

## **mit Meister Kumar und Kumari Garu**

### **5.- 7. September, 2014, Miami, USA**

(Diese Notizen sind nur für den persönlichen Gebrauch. Sie sind unvollständig und können Fehler enthalten.)

#### **Freitag, 5. September 2014 Abend**

Herzliche brüderliche Grüße und gute Wünsche an alle Brüder und Schwestern.

Heute haben wir einen Vortrag zum Thema des Begrüßens. Das Begrüßen der Brüder und Schwestern in die tiefgründige Energie des Meisters. Und wir regen dazu an, ein Leben der Gemeinsamkeit in Gegenwart des Meisters zu führen, in Verbindung mit den Lehren zu verweilen, seine Gegenwart mehr und mehr in uns zu rufen, das Licht von ihm zu konsolidieren und solch ein Licht in die Umgebung auszustrahlen. In dem Prozess geschehen Umwandlung, Transformation und Transzendenz. Die Edlen im Hintergrund, die wir verehren, sind die Transzendenten oder die Aufgestiegenen - sie liefern ein gutes Beispiel für die Menschheit. Vor langer, langer Zeit waren auch sie wie wir, aber sie haben sich bestimmten Gesetzen der Natur unterworfen. Dem Rhythmus der Natur, der es ihnen ermöglichte, zu transzendieren und in einem aufgestiegenen Zustand zu bleiben. Sie hätten noch viel weiter aufsteigen können, doch sie entschieden sich, zurückzubleiben und uns zu helfen. Es ist ihr Mitgefühl, ihre Liebe zu den Wesen, die dazu führten, dass sie sich im Umkreis der Erde aufhalten und weiterhin den Wesen beistehen, ihnen in einer Weise helfen, dass auch wir aufsteigen, wie sie es taten. Daher sind sie unsere Vorbilder. Ihr Leben, ihre Arbeit und ihr Opfer bieten die grundlegende Inspiration, an der wir uns orientieren, und wir möchten Aufstieg erleben, indem wir uns dem Werk anbieten, das sie für den Planeten vorgesehen haben. Arbeit als ein Anbieten ist die grundlegende Qualität für einen Aspiranten. Welche Arbeit auch immer wir tun, achtet darauf, dass es Arbeit des Anbietens ist. Dass alle Arbeit im Geist des Darbietens an die Umgebung geschieht. Die Gewohnheit, Arbeit als Anbieten zu praktizieren, ermöglicht es, den Status eines Aspiranten zu erlangen. In dieser Weise boten sich die Meister der Weisheit an, zu arbeiten; sie boten ihre Arbeit für die Gesellschaft an, und in diesem Anbieten schritten sie vom irdischen zum überirdischen Dasein hinüber. Wir alle wollen in diese überirdische Existenzebene eintreten, wir schätzen sie, wir streben nach ihr, wir träumen von ihr, und wir haben viele Vorstellungen über sie. Aber wir müssen das Grundlegende ergreifen, um eine Brücke zum Überirdischen zu bauen und über diese Brücke zu gehen. All die entsprechenden Regeln werden von Zeit zu Zeit von jedem Meister der Weisheit gegeben. Sie gaben nicht nur das Wissen, sondern sie demonstrierten auch dieses Wissen in ihrem täglichen Leben. Daher stehen sie als Vorposten der Weisheit.

Es ist also dieses Streben, das wir entwickelt haben, und diese Nähe, die wir gegenüber den Meistern der Weisheit entwickeln, die es uns ermöglichen, uns hier von Zeit zu Zeit zu versammeln. Die meisten derjenigen, die in Miami wohnen, sind zu diesen Unterweisungen und Gruppenleben bereits seit 1996 gekommen. Das bedeutet 18 Jahre Gemeinsamkeit. Ich halte es für meine Pflicht, sie von Zeit zu Zeit zu sehen. Die Verbindung zwischen uns ist die Lehre. Wenn es keine Lehre gibt, gibt es keine Verbindung. Wenn die Lehre gelebt wird, wird die Verbindung stärker. Und viele, die beim ersten Gruppenleben hier waren, sind sogar auch jetzt hier. Und das ist ein sehr ermutigender Faktor. Der besondere Faktor dieses Mal ist, dass auch Brüder aus Spanien, Deutschland, Indien, und auch aus Kalifornien hier sind, und ebenso gibt es Vertreter aus Südamerika, Puerto Rico, Santo Domingo, und schließlich aus der Schweiz.

Das, was uns zusammenbringt, ist die tiefe Weisheit, die von den Meistern der Weisheit kommt. Es gibt in uns eine tiefe Vorliebe für diese Weisheit. Daher treffen wir uns immer wieder und verweilen in dieser Weisheit. Der andere Schritt ist, sie zu praktizieren. Wenn ihr sie praktiziert, könnt ihr Türen in euer Inneres öffnen. Öffnet Tür für Tür und findet das Licht im Inneren. Wir können uns nicht als Lichtsäule erkennen, bis wir uns nach innen wenden und die Türen ins Innere öffnen. Daher sollte

jedes Gruppenleben uns zu einer stärkeren Entschlossenheit führen, das zu üben, was gehört und studiert wird. Aus diesem Grund versammeln wir uns hier, um größere Bestärkung zu finden. Wenn wir der Weisheit lauschen, ist dies stets bezaubernd. Darum gibt es hin und wieder eine nachdrückliche Einladung, dass ich kommen soll. Und das geschieht seit Jahrzehnten. Doch in dem Maße, wie die Weisheit praktiziert wird, gibt es eine andere Dimension dieses Kontaktes. Und es gibt einen anderen und viel leichteren Weg für einen direkten Kontakt mit dem Meister. Und alles, was in all diesen Jahren gelehrt wurde, drehte sich darum, wie man hineingehen und das Licht im Inneren finden kann. Mit anderen Worten, die ganze Lehre ist ausgerichtet auf Einweihung. Einweihung bedeutet wörtlich ‚hineingehen‘. Jeder von uns muss in sich selbst gehen und die nötige Wirklichkeit finden, die eine Wirklichkeit, von der wir auf vielerlei Weise in unterschiedlichen Gruppenleben sprechen. Wir geben uns also der Praxis hin. Ohne eine solche Praxis wird dieses periodische, wiederholte Zuhören nur eine Gewohnheit. Es ist Gewohnheit, dass wir immer wieder, von Zeit zu Zeit, der Weisheit lauschen, weil dies die Seele nährt. Aber dieses Nähren schwindet, wenn es keine Praxis gibt. Da dies der Hierarchie der Meister bekannt ist, werden sie nie müde, zu wiederholen, daran zu erinnern, damit es eine größere Entschlossenheit gibt, die Weisheit umzusetzen. Wenn die Weisheit praktiziert wird, überwindet man seine eigene Persönlichkeit und erstrahlt als Seele. Da kann es keine Vorlieben und Abneigungen der Persönlichkeit mehr geben, keine persönlichen Meinungen, keinen persönlichen Stolz noch persönliche Vorurteile. Sie alle verschwinden, wenn die Weisheit praktiziert wird. Die Persönlichkeit wird gereinigt und transparent gemacht. Aus diesem Grunde wird die Arbeit mit Weisheit die Arbeit mit Magie genannt. Wenn ihr mit Weisheit arbeitet, hat dies eine magische Wirkung auf euch. Wenn wir nicht mit ihr arbeiten, wissen wir nicht, dass es Magie ist. Wir sind bezaubert von Magie; wenn Magie geschehen ist, wenn Wunder geschehen sind, sind wir so sehr erweitert. Wahre Magie ist die Anwendung der Weisheit auf sich selbst, um den gesamten Kosmos in sich selbst zu finden. Es kann keine bessere oder größere Magie geben als diese.

Das Wort Magie kommt von der Konstellation Magus. Magus ist die Konstellation; die Arbeit in Verbindung mit Magus heißt Magie. Die Konstellation Magus befindet sich im Wassermann. Darum heißt es, dass Wassermann das magische Zeitalter ist und wir im Wassermannzeitalter sind. Und dass wir deshalb von den magischen Energien profitieren werden, die der Menschheit durch das Zeitalter geschenkt werden. Glücklicherweise haben wir uns alle hier an einem Ort der Magie versammelt. In Sanskrit heißt Magie ‚Maya‘. Und wir sind in Miami. Ihr wisst, der ursprüngliche Name dieser Stadt ist nicht Miami. Der ursprüngliche Name dieser Stadt ist Mayama. Ma bedeutet Mutter, Mutter von Maya. Mayama - Mutter von Maya. Wenn ihr den etymologischen Schlüssel kennt, könnt ihr das Wissen über einen Ort entfalten. Wenn ihr zur ursprünglichen Quelle der Aktivitäten dieser Region zurückgeht, dann wird diese Mutter die Mutter der Magie genannt, Mayama. Die Schönheit der Laute ‚Mayama‘ – so oder so herum klingt es so. Miama ... oder Mayama ... das ist Magie. Es ist wie wenn wir sagen: 121, so oder so ist es 121, oder 242 - so oder so ist es 242. Oder 363 - so oder so ist es 363. Magie ist, wenn ihr etwas umkehrt, erscheint es in einer bestimmten Weise, und wenn ihr das Umgekehrte wieder umkehrt, kehrt es zurück in seine ursprüngliche Bedeutung. Inversionen und Umkehrungen sind nur Teile von Magie. So befinden wir uns in einem umgekehrten Zustand, und wir müssen die Umkehr umkehren. Wir sind in einem umgekippten Zustand, und wir müssen das wieder rückgängig machen. Seht euch das Wort umgekippt an, wir müssen es aufrichten. Wir stehen auf dem Kopf.

Ich ging einmal zum Haus eines Arztes in Genf. Er hatte ein Besuchszimmer, in dem er die Menschen empfing. Es gab dort einen griechischen Kopf an der Wand, der umgekehrt herum hing. Ihr wisst, dass die Griechen für ihre Weisheit bekannt sind. Das Schöne an den Griechen war die Weisheit, die sie innehatten. Ein griechischer Kopf bedeutet also ein großer Kopf -Nummer eins. Er hat eine sehr große Nase und große Augen. Die Wangenregion ist schmaler, die Region des Oberkopfes ist breiter. Viele Menschen haben auch heute noch den Kopf eines Griechen als Symbol der Erkenntnis, der Weisheit, der Zweckmässigkeit an ihrem Arbeitsplatz. Ein Kopf dieser Größe war also an der Wand in umgekehrter Weise. Der Arzt lud mich ein, und ich ging mit meiner Familie und mit meinen Kindern dorthin. Wir saßen dort und dann schaute ich ihn [den Kopf] an. Der Arzt sagte: "Wissen Sie, warum der Kopf in dieser Weise an der Wand hängt?" Ich lächelte und sagte: „Der Kopf ist die Botschaft, dass wir auf dem Kopf stehen“. Wir sind verkehrt herum und denken, dass er verkehrt herum ist. Wenn wir einem weisen Menschen begegnen, erscheinen so viele Dinge

unlogisch, doch der unlogische Teil liegt bei uns, nicht bei ihm. Wir sind durch sechs Inversionen gegangen und sind in der siebten. Wir sind durch sechs Umkehrungen gegangen, und wir sind daran gewöhnt, umgekehrt zu sehen, zu hören und zu sprechen. Magie hilft uns, diese Inversionen umzukehren.

Wir leiden unter vielen Umkehrungen. Und die schlimmste Inversion, an der wir leiden, ist, dass wir sterben. Es ist eine der sechs Verkehrungen, an denen wir leiden. Wir studieren viele Bücher von Bailey oder HPB oder aus dem Osten, die besagen, dass wir nicht sterben. Wenn wir uns dem Ereignis des Abschieds nähern, haben wir Angst, dass wir sterben. Die „Wir sterben nicht“-Information hilft uns nicht. Dass wir nicht sterben – findet ihr in allen Bailey Büchern und in all meinen Büchern. Wenn der Zeitpunkt des Todes kommt – fürchten wir uns oder nicht? Fühlen wir uns schwer, haben wir Angst, sind enttäuscht, deprimiert etc. oder nicht? Warum ist das so? Wir haben nur die Information, wir haben nicht mit ihr gearbeitet, um sie als Weisheit zu verwirklichen. Ich sagte dem Arzt, dass der griechische Philosoph nicht auf dem Kopf steht. Er gibt nur die Botschaft, dass wir auf dem Kopf stehen. Solange wir ihn als verkehrt herum sehen, solange erscheinen auch wir ihm verkehrt herum. Aus seiner Sicht stehen wir alle auf dem Kopf. „Alle, die Sie besuchen kommen, stehen in der Regel auf dem Kopf.“ Der Arzt war sehr glücklich. Er sagte: "Ich mag diese Sichtweise, darum habe ich es so gelassen.“ Er führte uns in einen anderen Raum, wo ein Skelett hing. Normalerweise, wenn wir statt eines Bildes von einem Meister der Weisheit ein Skelett dort hinhängen - wie seht ihr das? Wir denken sofort: das ist schwarze Magie, nicht wahr? Es ist nicht schwarze Magie, es ist die Wahrheit, dargestellt in ihrer nackten Form. Für jeden von uns gilt, wenn Fleisch und Blut entfernt sind, ist das die Form, die wir in uns haben. Es ist eine harte Wirklichkeit, die wir nicht bereit sind, zu akzeptieren.

Um zur Sache zu kommen: Umkehrungen können mit Hilfe von Magie geschehen, und die Umkehrung der Umkehrungen kann auch mit Hilfe von Magie durchgeführt werden. Das ist das Schöne daran. Und Mayama war das Mutterland der Maya. Die Mayas sind die diejenigen, die Magie kannten. Wenn ihr den etymologischen Schlüssel kennt, wird Maya Maga. Maga wird Magus. In Sanskrit ist Maga Maha. Mahatma sagen wir. Mahatma bedeutet Meister der Weisheit, also ein Meister der Magie. Nicht billige Magie. Es ist die Magie der Umwandlung von unedlen Metallen in Gold, und von Gold zu unedlen Metallen. So werden all jene, die Maha kennen, Mahicos genannt. Mahico heißt auf Englisch Mexiko. Seht, nur ein Wort, in wie viele andere Laute wird es umgewandelt, und wir denken, sie sind alle verschieden. Maha, Maga, Magus, Magie, Maha wird Mahico und Maya zu Mayama.

In der ersten Unterweisung, die ich im Jahr 1996 in Miami im Holiday Inn gab, sprach ich über das gleiche Thema, nur um mich selbst und die Lehrer daran zu erinnern, dass wir in einem Land der Magie sind. Glaubt nicht, Miami bedeutet Strände und Mädchen. Die Welt kennt Miami als Strände und Mädchen. Miami - Mädchen und Strände. Doch hinter diesem Schleier liegt eine tiefgründige Energie. Alle heiligen Dinge sind verschleiert. Ich weiß nicht, ob einer von euch nach Varanasi gereist ist. Scheinbar ist es ein sehr unreiner Ort. Aber wenn ihr Augen habt, zu sehen, ist es der strahlendste Ort der Erde. Selbst die Schriften bestätigen dies, die Mahatmas oder Meister bestätigen es. Wenn ihr diese Erde aus der Entfernung im Raum seht, dann sieht die Erde aus wie ein Saphir, sie strahlt wie ein Saphir. Auf dieser Saphirkugel gibt es einen Ort, der wie ein brillanter Diamant strahlt. Und als die Seher herabstiegen, fanden sie, dass es Kashi war. Sie nannten ihn Kashi. Kasi bedeutet Lichtfülle. Aber niemand weiß um die Bedeutung von Kashi. Kash kommt von Licht. Prakash, Vikash .... Nutzen wir also den etymologischen Schlüssel, er ist einer der sechs Schlüssel zu wahrer Weisheit. Wenn wir an einen Ort reisen, wenn wir bestimmte Laute hören, müssen wir den etymologischen Schlüssel anwenden, um die verborgene Seite der Dinge zu erfahren. Ausgehend von der offenkundigen Seite müssen wir die Schleier lüften und die Wirklichkeit finden. Wenn ihr Miami seht - der Himmel ist voller Magie. Wenn ihr nur den Himmel von morgens bis abends beobachtet, da geschieht so viel Magie. Wenn ihr die Wolken seht, die sich immer am Himmel bilden, sie nehmen eine Vielzahl von Symbolen und Formen an. Die Morgen- und die Abendsonne bringt viel Magie an den Ort. Darum sage ich, dass Mayama vor den Wassern von Atlantis bewahrt wurde. Atlantis tauchte gewaltige Landmassen rund um diesen Ort herum unter Wasser, aber Mayama steht wie ein Stück, wie eine Aubergine, Brinjal, hervor, die mein Lieblingsgemüse ist. Die Form von Florida sieht aus wie ein Anhängsel des nordamerikanischen

Kontinents. Es wurde vom Wasser verschont. Was hinderte die Wasser daran, diesen Ort untergehen zu lassen? Vielleicht mag die Natur auch Aubergine! Warum erhielt sie diese Auberginen-Form, während das ganze Land ringsum unter Wasser getaucht wurde? Habt ihr jemals darüber nachgedacht, warum nur dieser Teil blieb, während ringsum Land war, das untergetaucht wurde? Wir machen uns keine Gedanken darüber. Weil wir nicht dazu erzogen wurden, anders zu denken. Wir werden dazu erzogen, wie Schafe zu denken. Schafe werden in Gruppen geführt. Und wir werden ordnungsgemäß geführt, unser Brot am Morgen zu essen, ins Büro zu gehen, dort zu arbeiten, dort etwas zu essen, zu arbeiten, nach Hause zu kommen, ein bisschen fern zu sehen, wieder zu essen und zu schlafen. Das ist die Routine eines Schafes, die wir haben.

Wo, in dieser Routine, haben wir die Zeit, den Himmel zu beobachten, die Gewässer zu betrachten, das Land anzuschauen, das in so erstaunlicher Weise von der Natur gerettet wurde? All die karibischen Inseln, sagen wir, waren Teil von Atlantis. Und es wurde von den Wellen verschont. Was könnte der Grund sein? Wir sehen den riesigen amerikanischen Kontinent, aber wir sehen nicht die Kostbarkeiten, die von der Natur geschont wurden. All diese Inseln am östlichen und westlichen Kontinent, oder diejenigen des asiatischen Kontinents, sie sind alle ganz besondere Orte, verschont vom Pazifischen Ozean und dem Atlantik. Betrachtet also auch Mayama auf dieser Ebene; dieser Teil von Mayama war Teil der alten mexikanischen Nation, wo die Maya-Kultur überdauerte. Und die Maya besaßen so viel Wissen wie die Inder jener Zeit. Es gab einen großen Austausch von Wissen und Kultur. Und sogar Ehen zwischen Mexiko und Indien. Ich weiß nicht, ob ihr wisst, dass Arjuna eine Prinzessin aus der mexikanischen Nation heiratete. Ihr Name war Urupi. Wenn ihr zum südamerikanischen Kontinent reist, gibt es auch jetzt noch eine Stadt, die Urupi heißt.

Kommen wir zurück - wir haben uns hier versammelt, um uns mit dem Wissen der Magie zu beschäftigen und uns selbst zu bekräftigen, dass wir für diese Weisheit üben wollen. Nur durch Praxis öffnen wir die Türen zur Magie. Sobald die Türen, eine nach der anderen, geöffnet werden, wird jedes Mal eine Inversion umgekehrt. So öffnet ihr sechsmal die Tür und es werden sechs Inversionen umgekehrt. Und dann findet ihr euch selbst als die Wahrheit. Diese Dimension wird in diesem Gruppenleben in nur zwei Tagen vorgestellt, in denen wir über Rhythmus, die Flamme, die violette Flamme, den 7. Strahl und den Meister sprechen. Es ist der Meister des 7. Strahls, der die magische Arbeit leitet. Es gibt das Werk des 7. Strahls und es gibt das Erleben der dazugehörigen violetten Flamme und des Rhythmus, der benötigt wird, um sich damit zu verbinden. Dies in diesem Gruppenleben vorzustellen ist, was angestrebt wird, und ich bin sicher, dass wir einige nützliche Hinweise für diejenigen erhalten, die geneigt sind, damit zu arbeiten. Sie wurden auf unterschiedliche Weise zu unterschiedlichen Zeiten gegeben, aber wir wiederholen sie mit dem Augenmerk auf dem 7. Strahl, dem Rhythmus, dem Meister des 7. Strahls und der violetten Flamme. So möge es sein. Ich möchte drei Unterweisungen geben, das heißt, eine morgen früh, eine morgen Nachmittag und die dritte am Sonntagmorgen. Und am Sonntagnachmittag runden wir dies mit einer Frage-und Antwort-Sitzung ab. Das wird dann eine Einführung in ein sehr tiefgreifendes Thema sein.

Wenn wir beginnen, in unserem Leben mit Weisheit zu arbeiten, offenbaren sich viele Dinge. Und es wird eine feurige Liebe. Seht, es gibt Leidenschaft im Außen, doch Weisheit ist die feurige Liebe im Inneren. Als die Menschen eine feurige Liebe für die Weisheit hegten, entstanden große Zivilisationen. Leidenschaft für äußere Schönheit führte dazu, dass diese Nationen fielen. Schönheit der Form ist etwas anderes als Schönheit der Weisheit. Darum sagen wir: Weisheit ist Schönheit ohne Form. Eine schöne Form kann uns in Schwierigkeiten bringen. Im Gegensatz dazu harmonisiert uns schöne Weisheit und bewirkt einen Anstieg der Energien durch die Vereinigung abweichender Energien. Darum heißt es: gesegnet sind die, die in feuriger Liebe für die Weisheit eintreten. Die Leidenschaft für Gold, die Leidenschaft für Geld, die Leidenschaft für Immobilien, die Leidenschaft für Kleidung - alle Leidenschaft im Außen bedeutet, das Spiel zu verlieren. Die Schönheit der Form ist nicht ewig. So sehr wir uns die Haare auch färben mögen, unsere Gesichter anmalen, ja selbst das Gesicht operieren lassen, können wir doch leicht herausfinden, wie alt jemand ist. Aber wenn es um die Weisheit geht, gibt es kein Altern, sie ist ewig. Darum ist alle Leidenschaft in Bezug auf Objektivität Verschwendung von Energie. Ihr verschwendet regelmäßig Energie und verbraucht sie, wenn ihr der objektiven Leidenschaft nachjagt. Aus diesem Grunde sollte man ein Mittelmaß finden in objektiven Bedürfnissen. Doch niemals sollte man mittelmäßig sein in Bezug auf subjektive Weisheit. Bis ihr zu Weisheit geworden seid, müsst ihr arbeiten. Daher hatten die Griechen eine

feurige Liebe für die Weisheit, und stiegen auf. Als sie in äußere Schönheit degenerierten, fielen sie. So war es mit Indien, mit Ägypten, mit den Römern. Seht, wie Kleopatra das Römische Reich zu Fall brachte. Leidenschaft im Außen. Große Männer können gerade durch Leidenschaft für die äußere Form zu Fall gebracht werden. Leidenschaft für das Schöne in der Form. Feurige Liebe für die Schönheit außerhalb der Form ist das, was die Weisheit zeigt.

Schaut euch die Weisheit derer, zum Beispiel in Griechenland, an, wie Sokrates, Platon, Aristoteles, Asklepios, es sind so viele. Kein Mensch von Philosophie, Weisheit und Wissen würde sie ignorieren. Selbst wenn es mehr als 2000 Jahre her ist. Aber die schönen Männer und Frauen jener Tage – wen interessiert das heute? Wir zeichnen nicht einmal ihre Namen auf, nicht wahr? Das ist der Unterschied. Die Weisheit ist ewig. Die Schönheit der Weisheit beschäftigt uns ewig. Das ist der Grund, warum wir uns trotz der Entfernungen und der Kosten versammeln. Ich weiß, ihr kommt von so vielen Völkern, wozu? Das Feuer der Liebe für die Weisheit bringt uns hierhin. Die Seele im Inneren, die wir sind, fordert: "Lass mich diese Leidenschaft statt andere Leidenschaften haben". Daher versammeln wir uns von Zeit zu Zeit. Morgen kommen wir zum Rhythmus, der Flamme und dem Meister. Das ist das Thema. Wir sehen, die Weisheit ist enorm. Was auch immer nötig ist für die Zeit, für den Ort, für die Gruppe, es kommt in einer Art und Weise, dass es nützlich für die Praxis ist. Mit diesen wenigen einführenden Worten, es heißt Einführung, kommen wir morgen zum Thema.

Danke.